

Die Woche des bürgerschaftlichen Engagements

Die Woche des bürgerschaftlichen Engagements wurde erstmals 2004 vom Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement und mit Förderung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend durchgeführt. Sie würdigt die Arbeit von mehr als 23 Millionen freiwillig Engagierten. „Engagement macht stark!“ ist das gemeinsame Motto aller Initiativen, Vereine, Verbände, Unternehmen und staatlicher Institutionen, die sich aktiv an dieser größten nationalen Freiwilligenoffensive beteiligen.

In den letzten Jahren hat sie sich als Mobilisierungs- und Anerkennungskampagne und als Marke zur Darstellung der Vielfalt und der Möglichkeiten von Engagement etabliert. Eine wachsende Zahl von Akteuren und Organisationen plant die eigene Mitwirkung in dieses Anerkennungsformat langfristig in die eigenen Jahresplanungen ein und trägt damit zum Erfolg der Aktionswoche bei. Sie ist damit ein herausragender Beitrag zur Aktivierung von freiwilligem Engagement und zur Mitgestaltung des demokratischen Gemeinwesens.

Schirmherr ist traditionell der jeweils amtierende Bundespräsident. Das ZDF ist Hauptmedienpartner.

Die Ziele der Woche des bürgerschaftlichen Engagements

- Herstellung einer überregionalen Öffentlichkeit für Engagementthemen und -initiativen durch Aktivierung bundesweiter medialer Aufmerksamkeit,
- Institutionalisierung als Anerkennungs- und Beteiligungsformat,
- Hervorhebung des Wertes von Engagement als Ressource zur Lösung gesellschaftlicher Probleme,
- Darstellung der Formen von Engagement in Wirtschaft, öffentlichen Einrichtungen und in der Zivilgesellschaft,
- Mobilisierung von Engagementpotentialen durch Vorbild- und Mitmachelemente,
- Schaffung von Bezugspunkten für regionale Engagementaktivitäten durch eine zentrale Auftaktveranstaltung und regionale Leuchtturmaktivitäten.

Engagement macht stark

Das Motto der Kampagnenarbeit ist der Claim „Engagement macht stark!“. Die Akteure vor Ort sind die eigentlichen Macherinnen und Macher, denn sie füllen den Rahmen der Aktionswoche mit Leben. In unterschiedlichen Projekten und Aktionen werden die zahlreichen Gebiete des Engagements vorgestellt und nahezu das gesamte Spektrum bürgerschaftlichen Engagements aufgezeigt. Die Aktivitäten erstrecken sich über das gesamte Bundesgebiet. Die Zahl der Veranstaltungen konnte über die vergangenen Jahre stetig gesteigert werden.

Die Thementage

Die Woche wird strukturiert durch bis zu drei Thementage. Diese heben Schwerpunktthemen während der Aktionswoche hervor und optimieren so die Anspruchsmöglichkeiten für veranstaltende Akteure. Durch frühzeitigen Einbezug der Medien wird die öffentliche Aufmerksamkeit für Engagementthemen erhöht.

Pressekontakt

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)
Kampagnenteam | BBE-Geschäftsstelle gemeinnützige GmbH
Judith Kentischer
Michaelkirchstr. 17 – 18 | Berlin 10179
Telefon (030) 629 80 -124 | Fax -151
judith.kentischer@b-b-e.de

Das Kampagnenmagazin

Das begleitende Kampagnenmagazin wurde 2011 zu einer Publikation mit mehr als 30 Fachbeiträgen von hochrangigen Fachleuten des Engagements aus den Sektoren Wirtschaft, Staat und Zivilgesellschaft umgestaltet. Es dient der Meinungsbildung und Information bei Entscheidern, Administratoren, Funktionären und Multiplikatoren mit dem Ziel, Anerkennung, Würdigung und Verbreitung von Engagement zu unterstützen und die fachlichen Diskussionen der Engagementförderung über die Medien zu verbreiten.

Inzwischen sind es vier Magazine, die alle unter www.engagement-macht-stark.de zum Download zur Verfügung stehen.

Die Kampagnen-Infoletter

Der Kampagnen-Infoletter wird einmal im Quartal herausgegeben, jeweils mit einem Schwerpunktthema aus dem Engagementbereich. Er informiert über aktuelle Projekte, Strömungen und Tendenzen der Engagementpolitik und berichtet über die mitmachenden Akteure, was ihnen mediales Gehör verleiht.

Die drei Sonderinfoletter erscheinen jeweils an den Thementagen der Aktionswoche. Sie begleiten ausgewählte Themenfelder bzw. Engagementbereiche, um die Aktionswoche zu konturieren und so den Medien eine vom Kampagnenteam inhaltlich untersetzte differenziertere Berichterstattung zu ermöglichen. Ebenso wie das Kampagnenmagazin eröffnen sie zusätzliche Möglichkeiten für potentielle Partner und Unterstützer, sich an der Woche aktiv zu beteiligen.

Die Kampagnenhomepage

Die Kampagnenhomepage www.engagement-macht-stark.de ist das digitale Informationsportal der bundesweiten Engagement-Woche. Zentrales Modul des Webauftritts ist der Engagementkalender, der sechs Monate im Jahr aktiv geschaltet ist und jede einzelne Veranstaltung im Rahmen der Aktionswoche abbildet. Die Datenbank dient den Akteuren zur besseren Vernetzung untereinander, den Presse- und Medienvertretern als Informationsquelle.

Die Thementage, das Magazin, die Sonderinfoletter, der Quartalsinfoletter und die Online-Kommunikation bieten gute Möglichkeiten für Medienpartnerschaften und strategische Kooperationen mit Unternehmen und Verbänden rund um die Woche des bürgerschaftlichen Engagements.

Die Aktionswoche 2013

Die jährlich stattfindende Woche des bürgerschaftlichen Engagements beginnt am **10. September 2013** und dauert bis **zum 21. September**. Bürgerinnen und Bürger, Initiativen, Vereine, Stiftungen, Verbände oder engagierte Unternehmen beteiligen sich bundesweit in Form von unterschiedlichsten Veranstaltungen. Zahlreiche Projekte, innovative und unterschiedliche Ideen und Aktionen aus allen Themenbereichen engagierter Veranstalter werden im Fokus der Öffentlichkeit stehen und besonders gewürdigt.

Die Auftaktveranstaltung 2013 in Rheinland-Pfalz mit Ministerpräsidentin Malu Dreyer

Die Auftaktveranstaltung der Aktionswoche am **10. September 2013** wird in diesem Jahr in der Staatskanzlei in Mainz stattfinden. Die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin **Malu Dreyer** wird die Aktionswoche eröffnen und die Gäste im Rahmen der Eröffnungsfeier begrüßen. „Unser Land wäre ärmer, wenn nicht tausende Bürgerinnen und Bürger ein Ehrenamt ausübten. Mit ihrem freiwilligen Engagement tragen die Bürgerinnen und Bürger zu einer Kultur der Solidarität, der Zugehörigkeit und des gegenseitigen Vertrauens bei und stärken damit den Zusammenhalt der Gesellschaft. Wir freuen uns daher ganz besonders, dass 2013 die bundesweite Woche des bürgerschaftlichen Engagements hier in Mainz eröffnet wird“, so die Ministerpräsidentin.

Hauptredner ist **Karl Kardinal Lehmann**.

Der Engagementkalender 2013

Der Engagementkalender, in dem die Veranstaltungen der Woche eingetragen werden können, wurde bereits im April 2013 frei geschaltet. Die teilnehmenden Akteure können ihre Initiativen während der Woche dort kurz beschreiben, mit Fotos illustrieren und ggf. nach Mitstreitern für ihr Vorhaben suchen. Gesucht werden kann nach Ort und Datum der Veranstaltung sowie nach dem Veranstalter.

Zu finden unter www.engagement-macht-stark.de

Die Thementage 2013

Inhaltliche Themenschwerpunkte sind in diesem Jahr. **Unternehmensengagement im Sinne von „Partnerschaften“, Rahmenbedingungen für Engagement sowie Partizipation und Bürgerbeteiligung**. An den entsprechenden drei Thementagen während der Woche werden diese Engagementbereiche in all ihren Facetten in den umfassenden Sonderinfolettern dargestellt und mit Projektbeispielen illustriert.

Das Thema **„Unternehmensengagement – Partnerschaften: Netzwerke knüpfen – Gemeinwesen stärken“ (Thementag: 12.9.2013)** widmet sich der Entwicklung sinnvoller und zielführender Partnerschaften zwischen Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen. Unternehmen gehen häufig Kooperationen ein, um sich zu engagieren. Partner können u.a. Nichtregierungsorganisationen, Stiftungen, Kirchen, Wohlfahrtsverbände, Bildungs- und Kultureinrichtungen sein.

„Rahmenbedingungen für Engagement – sich kümmern, entwickeln – mit Infrastruktur Engagement gestalten“ (Thementag 16.9.2013) greift ein heißes Thema der Engagementförderung auf: Engagement benötigt in Vereinen, Verbänden und Einrichtungen angemessene Unterstützung durch intelligentes Freiwilligenmanagement und durch eine Grundausstattung für die tägliche Arbeit.

„Partizipation und Bürgerbeteiligung – mitgestalten und mitverantworten – Demokratie stärken“ (Thementag 19.9.2013)

Der dritte Thementag beleuchtet die Zusammenhänge zwischen Engagement und Partizipation. Erörtert werden u.a. die Rolle des Internets und die Bedeutung der Bürgerbeteiligung, dargestellt anhand aktueller Fälle der deutschen Verkehrs- und Energiepolitik.

Allen drei Themenfeldern widmen sich außerdem die Beiträge des Kampagnen Magazins 2013 mit erfolgreichen Beispielen und informativen Hintergründen.

Das Magazin steht unter www.engagement-macht-stark.de als pdf zum Herunterladen zur Verfügung.

Pressekontakt

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)
Kampagnenteam | BBE-Geschäftsstelle gemeinnützige GmbH
Judith Kentischer
Michaelkirchstr. 17 – 18 | Berlin 10179
Telefon (030) 629 80 -124 | Fax -151
judith.kentischer@b-b-e.de

Die Botschafter 2013

Die diesjährigen Engagementbotschafter repräsentieren neben ihrem vorbildlichen Einsatz für die Gesellschaft ebenfalls die drei Engagement-Bereiche.

Für das Thema „Unternehmensengagement – Partnerschaften: Netzwerke knüpfen – Gemeinwesen stärken“ wurde das **Türkische Forum bei Bosch**, bei der Robert Bosch GmbH, und hierfür stellvertretend **Bülent Erinkurt** zum Botschafter 2013 ernannt.

Das 2009 gegründete Forum ist eine ehrenamtliche deutsch-türkische Mitarbeiterinitiative in der Robert Bosch GmbH, die sich mit Bildungsinitiativen und Kulturprogrammen aktiv für das Miteinander verschiedener Kulturen einsetzt. Die Engagierten veröffentlichen ein eigenes Magazin, organisieren Kulturreisen und fördern in einem Mentoring-Programm den Austausch von Mitarbeitern mit Migrationshintergrund und Studenten. Das Türkische Forum bei Bosch ist in dieser Form einzigartig in Deutschland und dient mittlerweile als Ansprechpartner und Multiplikator für Ministerien, Kommunen, Stiftungen, Vereine und Hochschulen.

Der Pakt für Pirmasens steht für ein hervorragendes Projekt aus dem Bereich „Rahmenbedingungen für Engagement – sich kümmern, entwickeln – mit Infrastruktur Engagement gestalten“.

Pirmasens hat die höchste Arbeitslosenquote in Rheinland-Pfalz. Bei Jugendlichen betrug sie im Jahr 2010 mehr als zwölf Prozent. Auf Initiative des Oberbürgermeisters Dr. Bernhard Matheis wurde daher 2008 der Pakt für Pirmasens ausgerufen. Alle bedeutenden staatlichen und ehrenamtlichen Initiativen, Kirchen, Verbände und Unternehmen haben sich dem Bündnis angeschlossen und entwickeln gemeinsam Ideen und Perspektiven zur Verbesserung der lokalen Bildungslandschaft. Stellvertretend für alle hier Engagierten wurde Oberbürgermeister **Dr. Bernhard Matheis** zum Botschafter ernannt.

Seit 2008 unterstützt das im Rahmen von ENDSTATION RECHTS gegründete Satire-Projekt **Storch Heinar** auf humoristische Weise die Aufklärungsarbeit. Storch Heinar wurde bundesweit bekannt als eine gelungene Initiative gegen die rechtsextreme Strategie, bei der Ansprache junger Menschen auf subtile Mittel wie Bekleidung oder Musik zu setzen.

Dieses Projekt präsentiert den Themenbereich „Partizipation und Bürgerbeteiligung – mitgestalten und mitverantworten – Demokratie stärken“. Zum Botschafter wurde – stellvertretend für alle hier Engagierten – **Julian Barlen** ernannt.

Die bundesweite Aktionswoche des bürgerschaftlichen Engagements findet vom **10. bis zum 21. September 2013** statt.
Aufaktveranstaltung ist am **10. September 2013** in der Staatskanzlei Mainz
Peter-Altmeier-Allee 1
55116 Mainz
Weitere Informationen unter www.engagement-macht-stark.de

Pressekontakt
Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)
Kampagnenteam | BBE-Geschäftsstelle gemeinnützige GmbH
Judith Kentischer
Michaelkirchstr. 17 – 18 | Berlin 10179
Telefon (030) 629 80 -124 | Fax -151
judith.kentischer@b-b-e.de